

THEATER NAUMBURG – PREMIEREN DER SPIELZEIT 2017/2018

„LEBENSTRÄUME“

Theaterproduktionen/Inszenierungen
(in chronologischer Reihenfolge)

DER BLAUE STUHL

Nach dem Bilderbuch „La chaise bleue“ von Claude Boujon
Textfassung von Julius Jensen
(für Kinder ab 5 Jahre)

Premiere: 02.09.2017

Schauspiel: Kristin Helen Krüger/Michael Naroditski/Adrien Papritz
Regie & Ausstattung: Barbara Schöne
Aufführungsrechte: THEATERSTÜCKVERLAG Korn-Wimmer, München

Was vermag doch die Kraft der Fantasie! - Die zwei ungleichen Freunde Herr Schwärzlich und Frau Klops finden auf ihrem eintönigen Weg durch die Wüste plötzlich einen blauen Stuhl. Sofort ist Schluss mit Langeweile und Trostlosigkeit. Sie können mit ihrer Vorstellungskraft dieses Möbelstück in alles verwandeln, was ihnen in den Sinn kommt. Er dient einer Luftreise, darf als Ladentisch herhalten, verwandelt sich in einen Schlitten, um schließlich als Raumschiff in Erscheinung zu treten. Spielend vertreiben sich Schwärzlich und Klops die Zeit, wobei sie ihr Publikum auf eine Reise bis ans Ende der Welt – oder gar noch weiter – mitnehmen.

ICH, UTA

Schauspiel von Thomas B. Hoffmann

Uraufführung

Das Stück des Preisträgers zum Weltkulturerbe-Antrag der Stadt Naumburg

Premiere: 08.09.2017 (Turbinenhaus Naumburg)

Schauspiel: Tom Baldauf / Marie Nasemann / Peter Wagner / Patricia Windhab

Ausstattung: Rainer Holzapfel

Regie: Stefan Neugebauer

Uta ist und bleibt ein Mythos. Seit Jahrhunderten wird sie beschrieben, doch erst mit dem Aufkommen des Nationalsozialismus wird sie glorifiziert und schließlich vereinnahmt. Sie wurde zur Ikone deutscher Kultur erklärt. Gefragt wurde Uta nicht. Sie hätte sicherlich ihren Mantel noch höher geschlagen...

In dem Stück **Ich, Uta** bricht Uta endlich ihr Schweigen. Auch die Naumburger Stifter Ekkehard, Reglindis und Hermann kommen zu Wort. Und wir stellen fest: sie sprechen unsere Sprache! Sie sind im Hier und Jetzt angekommen. Es wird über einander gelästert, miteinander gespielt und natürlich auch das eine oder andere Glas geleert. Ekkehard entpuppt sich als ein Populist, der kein Pardon kennt, Hermann als sein unbedarfter Mitstreiter, Reglindis als eine zum Luxus verdamnte und dennoch höchst vergnügte Dame der Gesellschaft und Uta als eine von aller Welt begehrte First Lady, der der galapolitische Rummel auf die Nerven geht. Sie ist es leid, sich vors Volk zu stellen, sie ist es leid, nur äußerlich wahrgenommen zu werden, sie ist es leid, Ekkehard in deutscher Treue zur Seite zu stehen. Uta stellt die Schwarz-Weiß-Welt in Frage. Sie sieht ein bisschen weiter und tiefer als ihre machtbegeisterte Mitwelt...

FIT FOR FUTURE

Klassenzimmerstück von Knut Winkmann
(für Schüler ab der 7. Klasse)

Premiere: 19.10.2017 (Domgymnasium Naumburg)

Schauspiel: Adrien Papritz

Regie: N.N.

Aufführungsrechte: Theaterverlag Hofmann-Paul, Berlin

Herr Millberg ist Personal Assistant im Zukunfts-Informations-Zentrum (ZiZ). Seine Aufgabe ist es, Jugendliche bei ihrer zukünftigen Lebens- und Berufsplanung zu unterstützen. Leider läuft beim ersten Termin nicht alles planmäßig. Der forsche Mitarbeiter muss feststellen, dass sich die meisten Probleme nicht standardisiert lösen lassen.

Herr Millberg sucht ein Fallbeispiel: Er erzählt von den ungleichen Schwestern Lena und Jojo, deren Lebensentwürfe völlig verschieden sind. Lena ist übermotiviert und zerfressen von Ehrgeiz, während Jojo in den Tag hinein lebt. Doch am Ende ist Lena auf Jojo angewiesen.

Was sind unsere Lebensträume? Wie lassen sich Träume und reale Lebensziele verbinden?

Ein Klassenzimmerstück zum Thema Berufswahl und Leistungsdruck, Sehnsüchte und Zukunftsängste - über die so genannte Generation „Lost in perfection“!

VATER MUTTER GEISTERBAHN

Ein Schauspiel von Martin Heckmanns

Premiere: 27.10.2017

Schauspiel: Tom Baldauf/Michael Naroditski/Patricia Windhab

Ausstattung: Ute Radler

Regie: Stefan Neugebauer

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Berlin

Am Anfang war Erziehung – Helikoptereltern sind auf dem Vormarsch. Grund genug für Martin Heckmanns, unsere erziehungspädagogischen Ambitionen aufs Korn zu nehmen. Familie Klein gibt nicht auf. Die Mutter ist eine verkrachte Philosophiestudentin mit einem Alkoholproblem. Der Vater ist ein gescheiterter Regisseur, der die Familie mit Nebenjobs über Wasser hält, und der Sohn will nicht aus dem Haus, weil er nicht weiß, wohin.

Aber die Kleins wollen sich nicht unterkriegen lassen und beginnen eine eigene Form der Familientherapie. Sie versuchen sich zu erinnern, wie es zu ihrer Situation kam, spielen noch einmal Szenen ihres Familienalltags nach und versuchen sie nachträglich zu ändern. Man entwirft Erziehungsmodelle und lotet die Freiheiten des Spiels aus, um den Sohn davor zu bewahren, die Fehler der Eltern zu wiederholen. Zu guter Letzt verlässt der „verzogene“ Sohn das Haus und die Eltern haben es geschafft, aber auf ganz andere Weise als erhofft ... eine boulevardeske Farce für Eltern und Noch-Nicht-Eltern.

SCHNEEWITTCHEN

Ein Märchenstück in der Fassung für einen Zwerg von Raphael Protiwensky
Frei nach dem Märchen „Schneewittchen“ der Brüder Grimm
(für Kinder und Erwachsene ab 5 Jahre)

Premiere: 02.12.2017

Schauspiel: Tom Baldauf/Adrien Papritz/ Kira Primke/ Patricia Windhab
Regie & Ausstattung: Kristine Stahl
Aufführungsrechte: Hartmann & Stauffacher, Köln

Egon ist fleißiger Bergmann und zugleich verrückter Märchenzwerg. Seine Kumpels haben ihn im Laufe der Jahre einer nach dem anderen verlassen, doch in seinem Kopf sind sie nie fort gegangen. In Form von Puppen leben sie bei ihm munter weiter. Schneewittchen kommt da eines Tages wie gerufen - dank eines Jägers, der den Befehl der bösen Königin missachtete und Schneewittchen im dunklen Wald am Leben ließ.

Egon kümmert sich rührend um Schneewittchen, teilt mit ihr Haus und Brot und verteidigt sie gegen die Anschläge der bösen Königin. Vereint mit seinen sechs Zwergen-Puppen, schlägt er sie schließlich in die Flucht ...

Eine verwegene Neudeutung eines der bekanntesten Märchen für Jung und Alt.

Kinder und Schauspieler gemeinsam auf der Bühne

TOM SAWYER UND HUCKLEBERRY FINN

von Mark Twain, in einer Bühnenfassung von Andreas Gruhn

Premiere: 11.02.2018 (Salztorschule Naumburg)

Schauspiel: Tom Baldauf/Adrien Papritz/ Michael Naroditski / Patricia Windhab/
und 8 Schüler

Regie & Ausstattung: Katja Preuß

Aufführungsrechte: THEATERSTÜCKVERLAG Korn-Wimmer, München

Schule schwänzen, sich herumtreiben und sich prügeln, verborgene Schätze suchen, ein Piratenleben führen - alles, was ein guter Western braucht. Tom und Huck sind gute Freunde in der amerikanischen Kleinstadt St. Petersburg in Missouri am Ufer des Mississippi. Ihre Abenteuer erinnern an Lausbubenstreiche und werden bei aller Heiterkeit und Komik blutiger Ernst, als die beiden eines Nachts auf einem Friedhof Zeuge eines Mordes werden.

(Aufruf an die Zielgruppe: Kinder, seid Ihr bereit für dieses Abenteuer? Wollt Ihr mit Tom und Huckleberry Zäune streichen, Äpfel gegen Murmeln und tote Katzen tauschen, Indianer Joe aufspüren und der schönen Becky imponieren? Dann schreibt uns oder ruft uns an. Acht Jungen und Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren können mitspielen. Aber Vorsicht, dieses Abenteuer ist nichts für Stubenhocker! Das Casting für die 8 gesuchten Teilnehmer findet im Theater Naumburg statt, am 23. September 2017.)

OTHELLO

Tragödie von William Shakespeare

Premiere: 02.03.2018

Schauspiel: Tom Baldauf/Michael Naroditski/Adrien Papritz/Patricia Windhab/
ein Gast

Ausstattung: Ute Radler

Regie: Georg Münzel

Liebe! Tod! Hass! Rache! Eifersucht! Die ganz großen Themen, immer aktuell – drunter macht es Shakespeare ja nicht. Dann noch das Fremde und die Angst davor, bzw. die Instrumentalisierung der Angst vor dem Fremden, kommt uns auch bekannt vor. Othello, der Mohr von Venedig, eigentlich wohl ein Maure, also Nordafrikaner, ist ein Fremder in der venezianischen Gesellschaft. Zwar ist er ein hochgeachteter Feldherr, Kriege darf er gerne gewinnen für Venedig, aber Desdemona, eine weiße Frau lieben, gar heiraten? Das geht dann doch zu weit. Iago, sein Fähnrich, wird bei einer Beförderung übergangen und spinnt dann die Mutter aller Intrigen. Der Anlass ist zu klein, das Ausmaß seiner Bosheit zu rechtfertigen, er handelt böse aus Lust an der Bosheit und ist dabei brillant, was für eine faszinierende Figur.

Desdemona, das (erste) Opfer dieses dramatischen Duells, ist eine fast kleistische Figur, schön, klug und gut, man hätte ihr nur vertrauen müssen. Lessing meinte, Othello sei „das vollständige Lehrbuch über diese traurige Raserei (die Eifersucht); da können wir alles lernen, was sie angeht“, Fontane hingegen fand es „neben aller dichterischen Großartigkeit, ein großes Gelärm.“

In diesem Sinne, wir sind gespannt – erstmals in Naumburg!

FRÄULEIN JULIE

Schauspiel von August Strindberg

Premiere: 06.04.2018

Schauspiel: Patricia Windhab und Gäste

Ausstattung: N.N.

Regie: N.N.

Mitsommernacht. Eine berauschte Feier. Die soziale Rangordnung gerät ins Wanken. Fräulein Julie will aus ihrem Korsett der gesellschaftlichen Klasse nach unten ausbrechen, und Jean, ein Angestellter des Hauses, will um jeden Preis nach oben, und Christine, Jeans Verlobte, muss sehen, wo sie bleibt.

Fräulein Julie flirtet, provoziert und befiehlt – sie möchte Jean verführen. Und Jean? Er kennt zwar nicht die Spielregeln seiner Herrin, aber er weiß, was er will. Wie durchlässig sind die gesellschaftlichen Grenzen in Wirklichkeit? Wer benutzt wen in dieser gefährlichen Liebschaft? Gefangen in obsessive Träume, kennen Fräulein Julie und Jean kein Pardon?

„Fräulein Julie“ ist Strindbergs meist gespieltes Stück und gilt bis heute als ein Meisterwerk des Naturalismus vor allem dank seiner psychologischen Raffinesse und bestechenden Modernität.

Theater mal anders

Die ganze Stadt – ein Theater!

3. NAUMBURGER THEATERSPAZIERGANG

... auf der Neuenburg in Freyburg/Unstrut

Premiere: 27.04.2018

Schauspiel: Tom Baldauf/Michael Naroditski/Adrien Papritz/Gast

Regie: Stefan Neugebauer

Der Theaterspaziergang „geht“ über Land. Erstmals „erobern“ die Spaziergänger ein architektonisches Highlight außerhalb der Stadt. Ziel ist die Neuenburg, die wir mit Ihnen zusammen nicht nur Schritt für Schritt begehen, sondern auch theatral inklusive Überraschungen erforschen. Dabei führen wir das Spielzeitmotto 'Lebensträume' bis in die Zeit des hohen Mittelalters zurück.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den „Neuenburgern“, und natürlich auf Sie, unsere Spaziergänger!

DER GEIZIGE

Komödie von Molière

Premiere: 09.06.2018 (Sommertheater im Marientor)

Schauspiel: Tom Baldauf/Alexander Klages/Michael Naroditski/Adrien papritz/
Patricia Windhab/Gast

Ausstattung: Marinus van Eldik

Dramaturgie/Musikalisches Konzept: Markus Reschtnefki

Regie: Beatrice Murmann

Geiz oder Konsum? Sparsamkeit oder Hedonismus?

Ein stinkreicher Geizhals will seine Kinder noch reicher verheiraten. Jedoch seine nicht minder selbstverliebten Kinder wollen viel lieber sein Geld und Spaß ohne Ende.

Der Großmeister der Verwechslungs- und Verwirrungskomödie, Jean Baptiste Poquelin, genannt Molière, nahm mit diesem Stück auf spielerische Weise die heutige Geiz-ist-geil-Mentalität vorweg. Die Glanzrolle des mehr als sparsamen Familienoberhauptes Hapargon hatte Molière sich selbst auf den Leib geschrieben. In Naumburg erleben Sie diesen Klassiker im Marientor als Open-Air-Spektakel.